

Nachruf auf Prof. Dr. Georg Jenal

Das Historische Institut der Universität zu Köln trauert um Herrn Prof. Dr. Georg Jenal, der am 2. Februar 2022 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Georg Jenal wurde am 16. Dezember 1942 in Lebach im Saarland geboren. Aus einer Bergarbeiterfamilie stammend, hat er sehr erfolgreich einen herausfordernden Bildungsweg gemeistert. Er konnte schließlich seiner Berufung zum Wissenschaftler folgen und an der Universität des Saarlandes Geschichte, Germanistik und Philosophie studieren. Durch den Mediävisten Friedrich Prinz wurde seine Leidenschaft für die Mittelalterliche Geschichte geweckt. Mit seiner Dissertation über Erzbischof Anno II. rückte Köln im Rahmen der Reichsgeschichte in den Fokus seines wissenschaftlichen Interesses und wurde später zu einer seiner Wirkungsstätten.

Das Thema seiner 1995 erschienenen Habilitation „Italia ascetica atque monastica“, die er an Ludwig-Maximilians-Universität einreichte, führte ihn für viele Jahre an das DHI in Rom. Mit seiner Arbeit über das frühe Asketen- und Mönchtum schuf er die Grundlagen für jede weitere Beschäftigung mit dem frühen Mönchtum, weit über den italienischen Raum hinaus. Durch seine umfassende Kenntnis einer höchst diversen Quellenlandschaft und sein Plädoyer für eine Verzahnung von spätantiker und frühmittelalterlicher Welt setzte er neue Forschungsimpulse. Bis zu seinem im Jahr 2018 erschienenen Alterswerk „Sub Regula S. Benedicti. Eine Geschichte der Söhne und Töchter Benedikts von den Anfängen bis zur Gegenwart“ war er ausgewiesener Spezialist für das Mönchtum. Das für seine „synthetisierende Kraft“ (Marcel Albert OSB) gelobte Werk entstand unter großen Anstrengungen, da Georg Jenal bereits von seiner schweren Krankheit gezeichnet war.

Am Historischen Institut der Universität zu Köln forschte und lehrte Georg Jenal von 1996 bis 2008 als Professor für die Geschichte des Mittelalters. Auch nach seinem Ruhestand blieb er dem Institut verbunden, das in Notfällen auf ihn zählen konnte. Georg Jenal war ein begeisterter akademischer Lehrer, der den Ideen und Interessen seiner Studierenden neugierig und aufgeschlossen begegnete, auch jenseits der eigenen Forschungsschwerpunkte. Zahlreiche Exkursionen unter seiner Leitung werden allen Beteiligten lebhaft in Erinnerung bleiben. Das Historische Institut verliert mit Professor Dr. Georg Jenal einen im persönlichen Umgang humorvollen und stets den Menschen zugewandten Wissenschaftler, Kollegen und Lehrer. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

